

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 7. Februar 1879.)

Der Bundesrath wählte als Postkommis in Freiburg: Herrn Arnold Weber von Staufen (Aargau), derzeit Postkommis in Aarau.

## Inserate.

### Verpfändung einer Eisenbahn.

#### Die Gotthardbahngesellschaft

hat beim schweizerischen Bundesrath das Gesuch gestellt, es möchte für die im Artikel 4 des am 12. Februar 1878 zwischen ihr und einem Finanz-Konsortium abgeschlossenen Nachtragsvertrages zum Vertrag vom 10. Oktober 1871 betreffend die Beschaffung des Baukapitals für die Gotthardbahn genannten Anleihen, nämlich für das bereits emittirte Obligationenkapital von 48 Millionen Franken, ferner für die noch abzunehmende vierte Serie des bisherigen Obligationenkapitals im Betrage von 20 Millionen Franken, und endlich für ein noch zu emittirendes Anleihen im Betrage von 6 Millionen Franken, zusammen für 74 Millionen Franken, ein Pfandrecht ersten Ranges sowohl auf ihre bereits im Betrieb stehenden Linien (Biasca-Bellinzona-Locarno und Lugano-Chiasso), als auch auf die im Bau begriffenen, resp später in Bau zu nehmenden Linien (Im-mensee-Biasca und Cadenazzo-Pino) bewilligt werden unter dem Vorbehalt, daß vor der Bewilligung der eventuellen Eintragung des Pfandrechtes auch die Zustimmung der Generalversammlung zur Pfandbestellung erfolgen wird.

Gemäß Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 24. Brachmonat 1874 über die Verpfändung und die Zwangsliquidation schweizerischer Eisenbahnen wird das Pfandbestellungsgesuch der Gotthardbahngesellschaft hiemit bekannt gemacht und eine mit dem 12. März 1879 zu Ende gehende Frist angesetzt, inner welcher allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch beim Bundesrath geltend gemacht werden können.

Bern, den 7. Februar 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Bekanntmachung

für

## die Handels- & Industrievereine

sowie

## für die Feuer-Versicherungsgesellschaften.

1. Vom 1. Februar 1879 an wird auf roher Baumwolle bei deren Eingang in Rußland auf den europäischen Handelswegen (inbegriffen die Baumwolle, die in die Häfen von Transkaukasien und am Schwarzen Meere kommt) ein Zoll von 40 Metallkopeken per Poud erhoben.

2. Von demselben Zeitpunkt an wird eine Abgabe von 25% der Transportspesen auf den Waaren, die per Eilbahn spedirt werden und auf den Billeten der Reisenden I. und II. Klasse und eine Abgabe von 15% auf den Billeten der Reisenden III. Klasse erhoben.

3. Gleichzeitig tritt die Erhebung einer Abgabe von 75 Kopeken per Jahr oder  $6\frac{1}{4}$  Kopeken per Monat auf jede Feuerversicherungssumme von 1000 Rubel für Immobilien und Mobilien in Kraft. Für Objekte, deren Werth auf 100 Rubel oder weniger geschätzt ist, beträgt die Abgabe  $7\frac{1}{2}$  Kopeken per Jahr oder  $\frac{3}{4}$  Kopeken per Monat.

Bern, den 3. Februar 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

## Stellenausschreibung.

Für die nachstehenden eidg. Beamtungen geht mit dem 31. März nächst-  
hin die Amtsdauer gesezlich zu Ende, und es werden somit dieselben zur  
freien Bewerbung wieder ausgeschrieben.

### I. Politisches Departement.

Sekretär.

### II. Bundeskanzlei.

Stellvertreter des eidg. Kanzlers.

1 Registrator.

2 Kanzleisekretäre.

1 Unter-Registrator.

9 Kanzlisten. \*)

### III. Departement des Innern.

Archivar.

Unter-Archivar.

Gehilfe.

Departementskanzlei.

(Siehe die besondere Ausschreibung, Bundesblatt vom Jahr 1878,  
Band IV, Seite 566.)

Bauwesen.

Oberbauinspektor.

Adjunkt.

Ingenieur-Sekretär.

Zeichner.

Statistisches Bureau.

Direktor.

Sekretär.

Revisor.

Kanzlist und Uebersezer.

Eichstätte.

Direktor.

### IV. Justiz- und Polizeidepartement.

(Siehe die besondere Ausschreibung, Seite 47 hievor.)

### V. Militärdepartement.

(Siehe die besondere Ausschreibung, Seite 48 hievor.)

---

\*) Nicht 8.

**VI. Finanz- und Zolldepartement.****A. Finanzabtheilung.****Finanzbureau.**

Chef des Finanzbureau und Departementssekretär.  
 Buchhalter.  
 Registrator.  
 Kanzleihilfe.  
 Kanzlei- und zugleich Buchhaltungsgehilfe (neu zu besetzen).

**Kontrollbureau.**

Büreauchef.  
 Erster Revisor (neu zu besetzen).  
 Zweiter und dritter Revisor (dritte Revisoren-Stelle neu).  
 Zwei Revisionsgehilfen.

**Staatskasse.**

Staatskassier.  
 Adjunkt.  
 Kassegehilfe.  
 Abwart.

**Liegenschaftsverwaltung in Thun.**

Verwalter.

**Pulververwaltung.**

Centralverwalter.  
 Adjunkt.  
 Kopist und Abwart.

**I. Bezirk (Lavaux, Waadt).**

Bezirksverwalter.  
 Magazinwärter.

**II. Bezirk (Worblaufen, Bern).**

Bezirksverwalter.  
 Magazinwärter.

**III. Bezirk (Kriens, Luzern).**

Bezirksverwalter.  
 Magazinwärter.

**IV. Bezirk (Chur, Graubünden).**

Bezirksverwalter.  
 Magazinwärter in Chur.  
 Magazinwärter in Goßau.

**Münzstätte.**

Münzdirektor.  
 Buchhalter und Verifikator.  
 Verifikationsgehilfe.  
 Münzmechaniker.

**B. Zollabtheilung.**

(Siehe Bundesblatt vom Jahr 1878, Band IV, Seite 575.)

## VII. Handels- und Landwirthschafts-Departement.

Sekretär.  
Eidg. Forstinspektor.  
Adjunkt.

## VIII. Post- und Eisenbahn-Departement.

(Siehe die besondere Ausschreibung  
a. vom Postdepartement, Seite 9 hievor;  
b. „ Telegraphendepartement, Seite 22 hievor;  
c. „ Eisenbahndepartement, „ 47 „ .)

Im Allgemeinen gelten folgende Bemerkungen:

- 1) Die gegenwärtigen Inhaber der ausgeschriebenen Stellen werden als angemeldet betrachtet.
- 2) Zu allfälligen Aufschlüssen über Dienst-, Entschädigungs- oder Kautionsverhältnisse sind diejenigen Stellen bereit, bei denen die Anmeldung zu machen ist.
- 3) Als Regel gilt, daß die Bewerber um die obern Stellen der deutschen und französischen, beziehungsweise der italienischen Sprache mächtig seien. In allen Fällen sind den portofrei einzusendenden Anmeldungen Zeugnisse über Leumund und Bildung beizulegen; auch wird gefordert, daß der T a u f n a m e und außer dem Wohnorte auch der H e i m a t o r t genau angegeben werde.
- 4) Die Anmeldungen sind an die Behörden einzugeben, bei welchen Stellen offen sind; d. h. an das Politische Departement, die Bundeskanzlei, das Departement des Innern, das Justiz- und Polizeidepartement, das Militärdepartement, das Finanz- und Zolldepartement, das Handels- und Landwirthschaftsdepartement und das Post und Eisenbahndepartement.
- 5) Als **Anmeldungstermin für die hievor genannten Stellen wird der 28. Februar dieses Jahres bezeichnet.**

Bern, den 24 Januar 1879.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

## Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

In Folge Demission des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle eines Assistenten der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums (in technischer und geodätischer Richtung) zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Aspiranten hierauf wollen ihre Anmeldungen unter Begleitung von Zeugnissen und eines kurzen curriculum vitæ bis spätestens den 15. Februar an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird. Kenntniß der französischen Sprache von Seite der Bewerber ist besonders erwünscht.

Zürich, den 16. Januar 1879. [2]

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:  
**C. Kappeler.**

## Eidg. Medizinalprüfungen.

~~~~~

Während des IV. Quartals 1878 haben folgende Medizinalpersonen nach abgelegter Prüfung eidg. Diplome erhalten:

| <i>Geschlechts- u. Taufnamen.</i> | <i>Heimatort.</i> | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i>          | <i>Geburts-<br/>jahr.</i> | <i>Prüfungs-<br/>ort.</i> |
|-----------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>Als Aerzte:</b>                |                   |                          |                          |                           |                           |
| Stocker, Robert                   | Büren             | Luzern                   | Luzern                   | 1853                      | Zürich.                   |
| Hasler, Xaver                     | Berneck           | St. Gallen               | Berneck                  | 1854                      | "                         |
| De Curtins, Florian               | Truns             | Graubünden               | Trons                    | 1856                      | "                         |
| Erni, Heinrich,                   | Dietlikon         | Zürich                   | Wallisellen              | 1854                      | "                         |
| Strehler, Johannes                | Zürich            | "                        | Zürich                   | 1855                      | "                         |
| König, Dr. Jakob Wilhelm          | Hermensberg       | Königr. Bayern           | Buchenthal bei N.-Utzwyl | 1834                      | "                         |
| Ceppi, Dr. Ernst                  | Pruntrut          | Bern                     | Pruntrut                 | 1852                      | Bern.                     |
| Delay, Paul                       | Provence          | Waadt                    | Bern                     | 1852                      | "                         |
| Guillebaud, Alfred                | Murten            | Freiburg                 | "                        | 1845                      | "                         |
| Meyer, Otto                       | Laufen            | Bern                     | Laufen                   | 1852                      | "                         |
| Stamm, Johannes                   | Thayngen          | Schaffhausen             | Bern                     | 1853                      | "                         |
| Stoß, Max                         | Bern              | Bern                     | "                        | 1855                      | "                         |
| Straßer, Paul                     | Wangen            | "                        | "                        | 1855                      | "                         |
| Wälle, Huldreich                  | Lichtensteig      | St. Gallen               | "                        | 1854                      | "                         |

| <i>Geschlechts- u. Taufnamen.</i> | <i>Heimatort.</i>  | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i>      | <i>Geburts-<br/>jahr.</i> | <i>Prüfungs-<br/>ort.</i> |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------|
| Wysor, Jules                      | Boécourt           | Bern                     | Boécourt             | 1852                      | Bern.                     |
| Pellis, Charles Robert            | Lausanne           | Vaud                     | Lausanne             | 1854                      | Genf.                     |
| Vogt, Emile                       | Genf.              | Genf.                    | Genf.                | 1852                      | "                         |
| A Wengen, Friedrich               | Basel              | Baselstadt               | Basel                | 1851                      | Basel.                    |
| Steffen, Eduard                   | Brütten            | Zürich                   | Seebach bei Zürich   | 1855                      | "                         |
| Bänziger, Otto                    | Heiden             | Appenzel A.-Rh.          | Basel                | 1856                      | "                         |
| Tobler, Joh. Jakob                | Lutzenberg         | Bern "                   | "                    | 1852                      | "                         |
| Schütz, Jakob Andreas             | Sumiswald          | Bern "                   | Oberhofen bei Signau | 1850                      | "                         |
| Keller, Johann                    | Niederhelfenschwyl | St. Gallen               | Niederhelfenschwyl   | 1851                      | "                         |
| Zäslin, Theodor,                  | Basel              | Baselstadt               | Basel                | 1852                      | "                         |
| <b>Als Apotheker:</b>             |                    |                          |                      |                           |                           |
| Kober, Johann                     | Pfullingen         | Kgr. Württemberg         | Basel                | 1840                      | Basel.                    |
| Meyer, Louis François             | Straßburg          | Elsaß-Lothringen         | Genf.                | 1854                      | Genf.                     |
| Stamm, Eduard                     | Schattikon         | Zürich                   | "                    | 1855                      | "                         |
| Götz, Charles                     | Genf               | Genf                     | "                    | 1852                      | "                         |

Bern, den 17. Januar 1879.

Eidg. Departement des Innern.

## Publikation.

---

Seit einiger Zeit ist eine Anzahl von Beschwerden gegen die leztjährige Militärpflichtersazsteuer mit Umgehung der kantonalen Rekursinstanz (Kantonsregierung) an den Bundesrath gerichtet worden. — Das eidg. Finanzdepartement sieht sich deßhalb zu der Mittheilung veranlaßt, daß der Bundesrath, gemäß Artikel 7 der Verordnung vom 16. Oktober 1878 über Vollziehung des Bundesgesetzes betreffend den Militärpflichtersaz, vom 28. Juni 1878, sich nur mit solchen Rekursen zu befassen hat, welche spätestens inner zehn Tagen, von Eröffnung des kantonalen Rekursentscheides (Entscheid der Kantonsregierung) an gerechnet, eingereicht werden, widrigenfalls letzterer in Rechtskraft tritt.

Bern, den 24. Januar 1879.

Eidg. Finanzdepartement:  
Bavier.

---

## Internationale Ausstellung

von

**Produkten und Geräthschaften der See- und Binnenfischerei**

zu

Berlin im April 1880.



### Programm.

---

#### Klasse I.

##### *Wasserthiere.*

- 1) Lebend oder ausgestopft in Alkohol, oder in Abbildungen.
- 2) Verarbeitet oder getrocknet, gesalzen, geräuchert, gepulvert in Blechbüchsen u. s. w. und in verschiedenen Stufen der Verarbeitung.
 

Insbesondere:

  - a. Schwämme (Badeschwämme nach Lokalitäten und Sorten).
  - b. Korallen, roh und verarbeitet.
  - c. Weichthiere. Austern. Proben von Schalen aus den berühmtesten Lokalitäten; Anatomie der Austern im vergrößerten Maßstabe. Muscheln aller Art. Perlmuschel: Verarbeitung der Perlmutter. Perlen nach ihrem Handelswerth sortirt. Nachbildungen der berühmtesten Perlen. Fluß-Perlmuscheln, Perlmutter und Proben.



- d. Strahlthiere (Seesterne, Seeigel).
  - e. Würmer.
  - f. Insekten. (Larven von Insekten als Zerstörer des Laichs oder als Nahrung der Fische.)
  - g. Krustenthiere. (Verschiedene Gattungen von Krebsen.)
  - h. Fische aller Arten und aller Zonen.
  - i. Amphibien. Schildkröten, eßbare Arten. Schildpatt in verschiedenen Stufen der Verarbeitung bis zum Kamm, oder Boulemöbel (zum Vergleich: unächtes Schildpatt), Molche, Frösche (Froschlaich), Schlangen (Schlangenhäute).
  - k. Wasservögel (alle für den Fischfang schädlichen Vögel, Möven, Reiher, Kormorane u. s. w.).
  - l. Säugethiere (Robben, Wale) und ihre Produkte; für die Fische schädliche Säugethiere der süßen Gewässer.
- 3) Alle Produkte von Wasserthieren.

## Klasse II.

### *Fischerei.*

- a) Fischereigeräth aller Art und aller Nationen im Original oder in Modellen.
- b) Fahrzeuge für Binnen- und Seefischerei aller Nationen in Modellen oder Abbildungen.
- c) Material zur Fischerei in verschiedenen Stufen der Verarbeitung.
- d) Maschinen und Werkzeuge zur Verarbeitung der Rohstoffe.

## Klasse III.

### *Künstliche Zucht von Wasserthieren.*

- a) Brutapparate in Thätigkeit. Sämmtliche Vorrichtungen und Geräthschaften der künstlichen Fisch-, Krebs- und Muschelzucht.  
 Auch Gefässe zum Versandt der Brut u. s. w.
- b) Modelle oder Abbildungen bewährter Zuchtanstalten.
- c) Modelle oder Abbildungen von Einrichtungen zum Schutz oder zur Vervollkommnung der Wasserthiere (z. B. Lachsleitern u. s. w.)
- d) Aquarien aller Arten.
- e) Entwicklungsgeschichte einiger der wichtigsten Wasserthiere (z. B. Austern, Lachs, Hering, Krebs u. s. w.).

Darstellung verschiedener Alterstufen derselben.

**Klasse IV.**

Vorrichtungen zur Aufbewahrung und zum Versandt frischer Wasserthiere im Original oder in Modellen. (Transport der frischen Fische auf den Eisenbahnen.)

**Klasse V.**

Vorrichtungen zur Verarbeitung, Zubereitung oder Konservirung der Fischereiprodukte durch Trocknen, Salzen, Räuchern u. s. w. für den Handel (z. B. Modelle von Räucherhäusern u. s. w.), desgleichen für den Haushalt (z. B. Fischkessel, Fischschüsseln u. s. w.).

**Klasse VI.**

Modelle von Fischerhäusern und Fischerkostümen, auch Fischereigeräthschaften, die nicht in den vorangegangenen Abtheilungen Platz gefunden haben.

**Klasse VII.**

*Untersuchung der Gewässer in Beziehung auf den Fischbestand.*

Physikalisch-chemische Untersuchungen. Untersuchung des Untergrundes (Grundproben). Botanische Untersuchungen (Wasserpflanzen in ihrer Beziehung zum Fischereigewerbe, Auswahl charakteristischer Pflanzen, Herbarien, u. s. w.). Fannistische Untersuchungen (niedere Thiere in Spiritus, Präparate u. s. w.). Hilfsmittel und Apparate für die Untersuchungen.

**Klasse VIII.**

*Geschichte der Fischerei.*

Fischereigeräthe im Original oder in Nachbildungen von den ältesten Zeiten an, auch Modelle, Bilder, Urkunden, Siegel, Embleme von alten Fischergilden u. s. w.

**Klasse IX.**

Literatur, Statistik der Fischerei und Uebersichten über die geographische Verbreitung der Fische.

---

## Bedingungen der Ausstellung.

---

1. Die Ausstellungsgegenstände müssen mit einer Bezeichnung, namentlich auch der Klasse gemäß dem Programme, und Angabe des Raumes (Wand-, Boden-, Tischfläche), der für dieselben beansprucht wird, bis zum 1. Januar 1880 bei dem **Ausschuss des Deutschen Fischereivereins in Berlin** angemeldet werden, welcher über die Zulassung entscheidet.

2. Die Kosten des Arrangements, des Lokals und der ganzen inneren Einrichtung trägt der Ausschuß des Deutschen Fischereivereins.

3. Die Ausstellungsgegenstände müssen franco im Monat März an denselben eingesandt werden.

Die etwaigen Unkosten des Transports von den Bahnhöfen in Berlin nach dem Ausstellungsgebäude trägt der Ausschuß des Deutschen Fischereivereins.

Die genauere Feststellung des Termins und der Adresse bleibt vorbehalten. Leicht verderbliche Gegenstände können auch während der Ausstellung angenommen werden.

4. Für Beaufsichtigung und Bewachung der Ausstellungsgegenstände wird vom Ausschuß gesorgt werden, ohne daß derselbe für zufällige Verluste oder Beschädigungen oder für Diebes- und Feuersgefahr haftet. Auf Verlangen wird der Ausschuß eine Versicherung gegen Feuersgefahr auf seine Kosten veranlassen.

5. Die Ausstellungsgegenstände werden nach Schluß der Ausstellung dem Aussteller franco zurückgesandt. Ausgenommen hiervon sind nur die leicht verderblichen Gegenstände, über deren Verwerthung in Berlin der Ausschuß eine Verständigung mit dem Aussteller suchen wird.

6. Ueber eine etwaige Fracht-Ermässigung und Prämiiung bleibt Weiteres vorbehalten.

7. Die Ausstellungsgegenstände müssen soweit wie möglich mit dem Namen und Wohnort des Ausstellers versehen sein; in allen Fällen, wo eine Rücksendung der Ausstellungsgegenstände beansprucht wird, ist dem Ausschuß ein genaues Verzeichniß derselben zu übermitteln.

Bern, den 27. Januar 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

---

## P u b l i k a t i o n .

---

Laut Mittheilung der königl. italienischen Gesandtschaft dahier hat das italienische Ministerium der Landwirtschaft, der Industrie und des Handels die Ausschreibung einer Preisschrift über die Kultur von Citronen beschlossen. Die nähern Bestimmungen dieses Beschlusses lauten:

*Art. 1.* Eine Prämie von Fr. 3000 wird dem Verfasser der besten und vollständigsten Monographie über die Struktur, die Lebensfunktionen und Krankheiten der Citronenarten, d. h. der Arten und Varietäten des Genus Citrus und der verwandten Gattungen zuerkannt werden, vorausgesetzt, daß die Arbeit eine Reihe neuer Aufschlüsse, Beobachtungen und Erfahrungen zur Kenntniß bringt, welche geeignet sind, die nöthigen Anhaltspunkte für Verbesserung der Kultur der Citronenarten und Heilung der Krankheiten derselben zu gewähren.

*Art. 2.* Der Endtermin für die Einreichung der um diesen Preis konkurrierenden Arbeiten ist auf den **31. Mai 1881** festgesetzt.

Zu der Preisbewerbung werden die Eingaben von In- und Ausländern zugelassen, welche in italienischer Sprache geschrieben oder, wenn in anderer Sprache abgefaßt, von einer italienischen Uebersetzung begleitet sind.

Die Preisschriften müssen an das *Ministerio di Agricoltura, Industria e Commercio a Roma* gerichtet sein und die Ueberschrift tragen „*Concorso al premio per la miglior Memoria sul genere Citrus*“, und sie müssen mit einem Motto versehen sein, welches auf dem, den Namen und die Adresse enthaltenden und versiegelten Couvert wiederholt wird.

*Art. 3.* Das Urtheil über die eingelaufenen Preisschriften wird innerhalb 10 Monaten, vom Datum des Schlusses der Preisbewerbung an gerechnet, von der durch königl. Dekret vom 14. Februar 1877 eingesetzten Kommission abgegeben werden.

Das das Motto der prämirten Preisschrift tragende Couvert wird geöffnet; die den nicht prämirten Preisschriften entsprechenden Couverts aber werden, ohne geöffnet zu werden, verbrannt.

Das literarische Eigenthumsrecht der zur Bewerbung eingereichten Preisschriften ist ihren respektiven Autoren vorbehalten. Die prämirte Preisschrift jedoch kann gänzlich oder auszugsweise in den vom Ministerium der Landwirtschaft, der Industrie und des Handels herausgegebenen „*Annali di Agricoltura*“ veröffentlicht werden.

~~~~~

Am 27. Januar 1879 hat der Bundesrath beschlossen, es sei die vorstehende Publikation ins Bundesblatt aufzunehmen.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Stellen-Ausschreibung.

---

Für nachstehende Beamtionen bei dem eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement geht mit dem 31. März nächsthin die Amtsdauer gesezlich zu Ende, und es werden somit dieselben zur freien Bewerbung wieder ausgeschrieben:

1. Departementssekretär.
2. Kanzlist und Registrator.
3. Zweiter Kanzlist.
4. Ueberserzer und Kanzlist.

Die gegenwärtigen Inhaber der genannten Stellen werden als angemeldet betrachtet.

Anmeldungen sind bis Ende Februar dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 16. Januar 1879.

**Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesezt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Posthalter in La Sarraz (Waadt.)</li> <li>2) Briefträger in Orbe (Waadt.)</li> <li>3) Landbriefträger in Aigle (Waadt.)</li> </ol>                 | } | Anmeldung bis zum 21. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Guttannen (Bern).</li> <li>5) Postablagehalter und Briefträger in Höchstetten-Hellsau (Bern).</li> </ol> | } | Anmeldung bis zum 21. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.     |

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 6) Postkommis in Chaux-de-Fonds.             | } | Anmeldung bis zum 21. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  |
| 7) Postkommis in Biel.                       |   |  |
| 8) Posthalter in Hauts-Geneveys (Neuenburg). |   |  |
| 9) Postkommis in Basel.                      | } | Anmeldung bis zum 21. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.  |
| 10) Fußbote von Lostorf nach Olten.          |   |  |
| 11) Briefträger in Escholzmatt (Luzern).     |   | Anmeldung bis zum 21. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Luzern.   |
| 12) Telegraphist in Mettmenstetten (Zürich). | } | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Februar 1879 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. |
| 13) Telegraphist in Benken (Zürich).         |   |  |
| 14) Telegraphist in Grüningen (Zürich).      |   |  |
- 
- 1) Ein Arbeiter für Reinigung der Bahnpost-Wagen und -Lampen beim Hauptpostbureau Bern (der Bewerber muß Spengler sein). Anmeldung bis zum 14. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 2) Chef facteur in Locle. Anmeldung bis zum 14. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 3) Postkommis in Zürich.
  - 4) Briefträger und Bote in Schwerzenbach (Zürich).
- |   |   |  |
|---|---|--|
|   | } | Anmeldung bis zum 14. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 5) Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 14. Februar 1879 bei der Kreispostdirektion in Chur. |   |  |
- 6) Telegraphist in Scans (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Februar 1879 bei der Telegrapheninspektion in Chur.







## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1879
Date	
Data	
Seite	173-186
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 221

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.